

heim; Sitz im Sept. 1907 nach Frankf. a. M. verlegt. Seit 1907 besteht eine Interessen-Gemeinschaft mit der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges. in Frankf. a. M. (s. auch bei Kapital). Per 1./7. 1909 wurde im Verein mit der letzteren Ges. eine Interessengemeinschaft mit der Rückversich.-Ges. Europa in Berlin u. Preuss. Rückversich.-Akt.-Ges. in Berlin vereinbart. Auf Grund dieses Vertrages übernahm Frankona 300 Europa-Aktien zum Kurse von M. 375, während andererseits Europa 275 Aktien der Frankona übernommen hat.

Zweck: Betrieb des Rückversich.-Geschäftes in allen seinen Zweigen; sowie Gewährung direkter Versich. Ausgeschlossen von der direkten Versich. sind diejenigen Zweige des Versich.-Geschäftes, für welche gesetzl. staatl. Genehm. notwendig ist.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 St.-Aktien à M. 1000 auf Namen lautend, eingezahlt mit 25% = M. 250, zus. also M. 2 000 000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, reduziert lt. G.-V. v. 26./6. 1894 auf M. 1 600 000. Die G.-V. v. 29./6. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (also auf M. 2 000 000), durch Ausgabe von 400, zu M. 100 Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungspflicht berechtigten Prior.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., angeboten den Besitzern der St.-Aktien zu pari. Die Zeichner hatten sich behufs Deckung der Unterbilanz per 31./12. 1900 von M. 298 942 zu einer Zuzahl. von M. 750 pro Aktie zu verpflichten. Die a.o. G.-V. v. 27./11. 1906 beschloss Umwandlung dieser 400 Prior.-Aktien in St.-Aktien durch Abstempelung gegen Gewährung je eines Genussscheines, der am Reingewinn mit einem Gewinnanteil von M. 100 beteiligt u. auslosbar war mit M. 800 plus 6% Zs. vom 1./1. des Auslos.-Jahres ab bis zum Zahltag. Aus dem Gewinn von 1906 bzw. 1907 wurden 40 bzw. 260 Genussscheine u. 1909 die letzten 100 Stück ausgelost. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 27./11. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 4 000 000) in 2000 Nam.-Atien mit 25% Einzahl. u. 75% in Einzahl.-Verpflicht. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu M. 300 pro Stück, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 3.—17./12. 1907 zu M. 350. Weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 St.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1907, beschloss die G.-V. v. 24./4. 1907, übernommen von der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-A.-G. zu M. 425 pro Stück. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./4. 1910 um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. (Südd. Disconto etc.), angeboten den alten Aktionären vom 17.—31./5. 1910 zu M. 1075, hiervon entfallen M. 250 auf 25% Aktien-Einzahl. u. M. 825 auf das Agio. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahlung zulässig. Übertragung der Aktien (Gebühr M. 3 pro Stück) kann nur mit Genehm. des A.-R. erfolgen, der dieselbe ohne Grundangabe verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen drei Monaten einen neuen Besitzer zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 10% z. Kapital-R.-F., bis 15% z. Spez.-R.-F., jedoch erst von dem Zeitpunkte, an welchem die Kapitalreserve die Maximalhöhe erreicht hat, und nur solange, bis die Specialreserve 15% des emittierten A.-K. beträgt, sodann den Aktien eine Div. von 4% des eingezahlten A.-K., von dem Mehrbetrage 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), vom Rest weitere Div. an Aktien bezw. nach Verfüg. der G.-V. zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Solawechsel der Aktionäre 3 750 000, Effekten 1 459 960, Hypoth. 3 708 280, Zs. 8748, gestund. Prämien 6361, Kassa 1170, Guth. bei Bankiers 878 318, Guth. bei Versich.-Ges. 2 186 779, sonst. Aktiva 92 005. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Kap.-R.-F. 500 000, Spez.-R.-F. 50 000, Schaden-Res. 1 937 924, Prämien-Übertrag u. Res. 3 270 780, unerhobene Div. 1080, Guth. anderer Versich.-Ges. 512 751, Beamt.-Unterst.-Kasse 90 613, sonst. Passiva 92 731, Reingewinn 635 743. Sa. M. 12 091 624.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 99 111, Feuer 10 305 140, Transport 534 725, Unfall u. Haftpflicht 1 654 850, Wasser 49 858, Einbruchdiebstahl 380 517, Leben 545 927, Zs. 73 804, Aktienübertrag.-Gebühren 633, Kursgewinn 6039. Sa. M. 13 650 607. — Ausgaben: Feuer 9 903 508, Transport 508 322, Unfall u. Haftpflicht 1 605 548, Wasser 42 600, Einbruchdiebstahl 330 588, Leben 554 438, Verwaltungskosten 25 650, Steuern u. Abgaben 44 205, Reingewinn 635 743 (davon z. Spez.-R.-F. 50 000, Div. 300 000, Tant. 52 395, Talonsteuer-F. 2500, Beamten-Grat.- u. Disp.-F. 25 000, Beamten-Unterstütz.-Kasse 20 000, Vortrag 185 847).

Kurs: St.-Aktien Ende 1886—1909: M. 835, 575, 640, 575, 430, 310, 400, 250, 220, 325, 290, 400, 350, 365, —, 100, 110, 210, 195, 397, 400, 575, 695, 1000 per Stück. Notiert in Mannheim.

Dividenden: St.-Aktien 1886—1908: 5, 6, 0, 6, 0, 10, 0, 0, 7, 7, 15, 15, 15, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 10, 10, 10, 15%, 1909: M. 60; Prior.-Aktien 1901—1906: M. 8.33, 110, 110, 110, 125, 125 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Genussscheine 1907—1908: M. 100, 100.

Direktion: Bernh. Lindner, Paul Dumecke.

Prokuristen: Karl Gross, Konrad Scherer.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Viktor Lenel, Stellv. Louis Hirsch, Dr. Gust. Hohenemser, Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Louis Jordan, Emil Mayer, Komm.-Rat Dr. C. Weyl, Mannheim; Geh. Komm.-Rat Wilh. Landfried, Heidelberg; Joh. Jac. Mouson, Fabrikant C. Becker, Bank-Dir. Alf. Hahn, Bank-Dir. Otto Ulrich, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Siegf. Ballin, München; Ing. Otto Philipp, Berlin.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Mannheim: Südd. Disconto-Ges., H. L. Hohenemser & Söhne u. diverse ausländische Banken.